

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Die Entdeckung</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-e-160</p>
---	---

Beschreibung

Text u.: Qui COLOr albus crat, nunc est contarius albo

u.l.: W. Hogarth pinx.

u.r.: Rp. sc.

Das Bild stammt von dem sozialkritischen britischen Maler und Grafiker William Hogarth (1697-1764).

Die dargestellte Szene spielt in einem Schlafzimmer. Das große Himmelbett nimmt den Großteil des Raumes ein, in dem sich vier Männer und eine Frau befinden. Die Vorhänge des Bettes sind teilweise zurückgeschlagen und geben den Blick auf eine dunkelhäutige Frau frei, die auf dem Bett liegt. Sie hat die Hand nach dem Kinn des Mannes zu ihrer linken ausgestreckt. Dieser stolpert mit einem etwas widerwilligen Gesichtsausdruck in ihre Richtung, wird aber von dem Mann hinter ihm zurückgehalten.

Rechts von der Frau stehen zwei weitere Männer. Der eine hat sich zu der Frau vorgebeugt und deutet auf ihren Ausschnitt. Der andere deutet ebenfalls auf sie, hat sich aber von ihr abgewandt.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

Bild: 18,2 x 15 cm/ Blatt: 35,9 x 26,7 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann

wer

Ernst Ludwig Riepenhausen (1762-1840)

Geistige Schöpfung

wo
wann
wer William Hogarth (1697-1764)
wo

Schlagworte

- Bett
- Frau
- Prostitution

Literatur

- Georg Christoph Lichtenberg (1850): Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche, mit verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von E. Riepenhausen. neue verbesserte Ausgabe. Band 1 u. 2. Göttingen